

**Ausschussmitglied Hübel** merkt seine Verwunderung über die ausgebliebene Mitteilung an den Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (JHA) bezüglich der weitgehenden Schließung der Offenen Angebote im MOSAIK an. Hier sei eine bessere Informationspolitik wünschenswert. Er erkundigt sich nach dem derzeitigen Einsatz der drei bisher im MOSAIK beschäftigten städtischen Mitarbeiter\*innen. Des Weiteren möchte er gern wissen, weshalb der Offene Treff des MOSAIKs bereits seit vierzehn Tagen geschlossen ist und bittet um weitere Informationen bezüglich der zeitlichen Planung für die Neukonzeption der OKJA.

**Die Verwaltung** informiert, dass die Schließung des Offenen Treffs des MOSAIK am Nachmittag bzw. in den Abendstunden unter anderem aufgrund personeller Veränderungen unumgänglich war. Es war zu entscheiden, ob der Offene Treff von KinderCity sowie des MOSAIK weiter angeboten werden können. Für die Durchführung einer Inventur am Vormittag sowie die tägliche Unterstützung am Nachmittag wurde eine neue Vollzeitkraft eingestellt. Sie arbeitet mit den Fachkräften der RheinFlanke zusammen.

Die bedarfsorientierte Neukonzeption der OKJA sowie der alltägliche Betrieb erfolgen parallel und voneinander unabhängig. Die eventuell zu erhaltenden Fördermittel werden für weitere Aktivitäten, Workshops, Projekte, Events, etc. eingesetzt.

Die Umsetzung der Neukonzeption der OKJA soll in den nächsten zwei Jahren im Rahmen einer intensiven Planung unter Partizipation der Kinder und Jugendlichen ab dem Jahr 2023 stattfinden.

Die für das MOSAIK vorgesehenen Stellen bleiben nach wie vor dort zugeordnet.